



Mannheim, den 12. Dezember 2023

Warnstreik erfolgreich beendet

Erneut haben die Mitglieder der GDL den Arbeitgebern die kalte Schulter gezeigt. Mit dem 24-stündigen (Güterverkehr 28 Stunden) Warnstreik untermauerten sie die berechtigten Forderungen in der Tarifrunde 2023. Sie machen damit eindeutig klar, wie wichtig die Aufwertung der Berufe im Schichtdienst ist.

Den Meldungen zum Trotz: „Die GDL habe keine Mitglieder bei DB Netz!“, haben auch bei dieser Maßnahme eine überragende Anzahl an Mitgliedern in den Infrastrukturbereichen teilgenommen. Die Arbeitgeber waren erstaunt und der selbst auferlegte „Notfahrplan“ konnte vielerorts dank unseres Organisationsgrades nicht eingehalten werden.

Urabstimmung

Die Auszählung der eingeleiteten Urabstimmung erfolgt am 19. Dezember in der Hauptgeschäftsstelle der GDL in Frankfurt. Bis zum 16. Dezember ist die Rücksendung der Unterlagen noch möglich.

5 für 0 und 5 für 5

Fünf Millionen Euro Bonuszahlungen für Null Leistung! Die Teppichetage gönnt sich üppige Bonuszahlungen, welche weder die Kunden noch die Mitarbeiter nachvollziehen können. Die Bahn glänzt seit Jahren mit Unpünktlichkeit, Unzuverlässigkeit und einer heruntergewirtschafteten Infrastruktur. Nicht besetzte Schichten auf den Zügen, der Instandhaltung und auf den Stellwerken zeugen von einer seit Jahren verfehlten Personalpolitik. Die Berufe im Schichtdienst müssen deshalb unbedingt aufgewertet werden. Die 5 Kernforderungen der GDL für 5 Berufsgruppen schaffen Perspektiven für das vorhandene und zukünftige Personal.

Eine klimafreundliche Eisenbahn und die notwendige Verkehrswende sind nur mit ausreichendem und motiviertem Personal möglich.

